

Schweizer Franken Anleihen

Es ist an der Zeit, die Anlagestrategie zu überdenken

03/18

März 2018

Aktiv anlegen
– Der klügere Weg in Schweizer
Anleihen zu investieren

S.02

Nur für professionelle Investoren. Bitte beachten Sie die wichtigen Informationen am Ende des Dokuments.

Dieses Dokument wurde von Markus Thöny, Senior Portfolio Manager und Marco Di Fante, Client Portfolio Manager, Lombard Odier Asset Management (Switzerland) SA verfasst.

Kontakt

Eric Roeleven
Leiter institutionelle Kunden Deutschschweiz
e.roeleven@lombardodier.com

Nicole Crettenand
Senior Relationship Manager Deutschschweiz
n.crettenand@lombardodier.com

In den vergangenen Jahren waren fallende Zinsen der Haupttreiber der Performance im Schweizer Obligationenmarkt, was speziell passiven Anlagelösungen zu Gute kam. Nun treiben die Obligationenmärkte aber in unsicheres Fahrwasser. Aktuell notieren die Zinsen auf einem sehr niedrigen Niveau, während das Durationsrisiko signifikant gestiegen ist.

HÖHERE RISIKEN, WENIGER RENDITE

Das Risikoprofil des gängigen Marktindex – dem Swiss Bond Index AAA-BBB – hat sich in den letzten 10 Jahren stark verändert. So nahm beispielsweise das Gewicht des Credit-Segments – Anleihen mit einem Rating zwischen A und BBB – von 11 Prozent im Jahr 2007 auf 24 Prozent im Jahr 2017 zu. Passive Investoren sind einer im Zeitverlauf schwankenden Risikoallokation ausgesetzt und müssen sich speziell heute überlegen, ob die aktuell eingegangenen Risiken noch ihren Bedürfnissen entsprechen.

ABSCHIED VOM INDEXDENKEN

Um von den Opportunitäten im Schweizer Obligationenmarkt zu profitieren, ist ein Umdenken notwendig. Sollte die Zinswende eintreffen und sich der Anstieg der Renditen verstetigen, werden passive Anlagetechniken den Anleger nicht vor Kapitalverlusten schützen.

TRENNUNG VON ALPHA UND BETA

Mainstream-Denken zu hinterfragen steckt in unserer DNA und ist das Fundament unseres Track Records. Wir spüren Ineffizienzen im Markt auf, um Überrenditen zu erzielen – und haben mit dieser Strategie die Benchmark über zehn Jahre konsistent übertroffen.¹ Alpha-Gelegenheiten zu identifizieren und Überrenditen zu erzielen – beispielsweise im Segment unterhalb von „BBB-“ – erfordert gänzlich andere Fähigkeiten als diejenigen, die für die Nachbildung eines Benchmarks (Beta) nötig sind. Darum basiert unser Anlageprozess auf einer strikten Trennung beider Faktoren.

¹ Die in der Vergangenheit erzielte Performance bietet keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung.

• Die Ausgangslage	S.03
• Weg vom klassischen Benchmark-Denken	S.04
• Traditionelles Benchmark-Denken verbaut viele Chancen	S.05
• Passives Anlegen: höhere Risiken mit weniger Rendite	S.05
• Die Lösung: Trennung von Alpha und Beta	S.06
• Das Resultat: Konsistente Überrendite über 10 Jahre	S.06

Das Mainstream-Denken zu hinterfragen steckt in unserer DNA und ist der Grundstein unseres Erfolgs.

Aktiv anlegen – Der klügere Weg in Schweizer Anleihen zu investieren

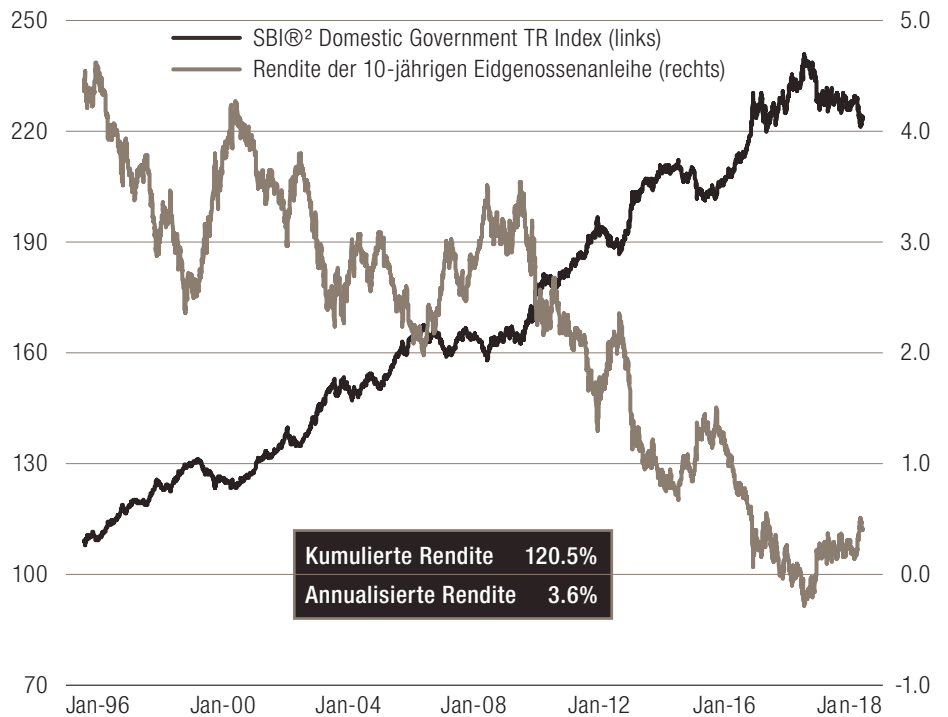


In den vergangenen 25 Jahren waren sinkende Zinsen der wichtigste Treiber für die gute Performance am Schweizer Obligationenmarkt.

Trotz der absehbaren Normalisierung des Zinsniveaus und möglicherweise weniger hohen Renditen glauben wir, dass der Schweizer Kapitalmarkt auch künftig einzigartige Chancen bieten könnte und sollte Bestandteil jedes ausgewogenen Portfolios sein.

Denn Franken-Obligationen weisen im Vergleich zu anderen Anlageklassen momentan eine äusserst hohe Renditestabilität auf und sind weniger anfällig auf Performancerückschläge. Beim Vergleich von risiko-adjustierten Renditen bleiben Franken-Anleihen deshalb attraktiver als Aktien.

ABB. 1 SCHWEIZER ANLEIHEN: HOHE RENDITEN DANK TIEFEN ZINSEN



Quelle: Lombard Odier Investment Managers, Bloomberg, SIX Swiss Exchange. Berechnet von LOIM.

² SBI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange AG.

Die Ausgangslage

Der Schweizer Obligationenmarkt ist ein Nischenmarkt, der eine im internationalen Vergleich geringe Liquidität aufweist. Er bleibt von Schweizer Investoren dominiert; vornehmlich Institutionellen wie Versicherern und Pensionskassen, die einen langfristigen Buy-and-Maintain-Ansatz verfolgen und sich dabei oft passiv an einem Vergleichsindex ausrichten. Die Folge: geringe Handelsvolumina. Die daraus resultierende eingeschränkte Liquidität äussert sich über höhere Bid-Ask-Spreads in hohen Transaktionskosten. Strengere Eigenkapitalstandards für Investmentbanken unter

Basel III erschweren Market-Making-Aktivitäten und üben – namentlich bei Unternehmensanleihen – zusätzlichen Aufwärtsdruck auf die Transaktionskosten aus. Die Eigenheiten des Schweizer Marktes – seine geringe Grösse, die eingeschränkte Liquidität und die hohen Transaktionskosten – sind Segen und Fluch zugleich. Sie können die Replizierung von Benchmarks für passive Investoren erheblich erschweren, führen jedoch auch zu vielen Opportunitäten für aktive Anleger.

ABB. 2 DAS MARKTVOLUMEN VON CHF ANLEIHEN STAGNIERT

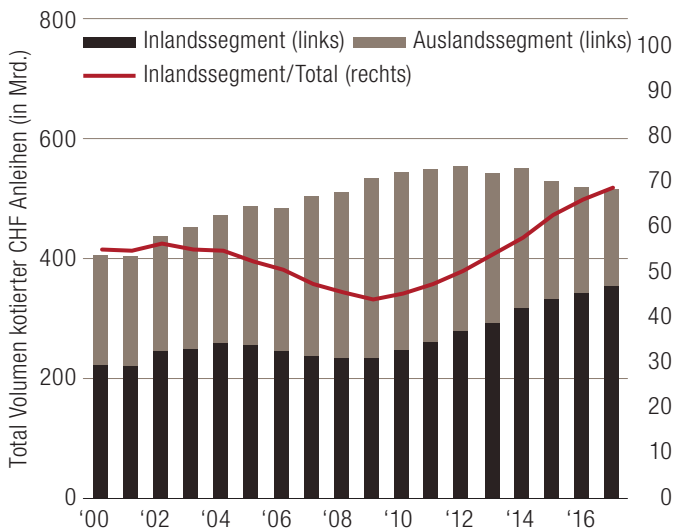


ABB. 3 SCHWEIZER ANLEIHEN BLEIBEN EIN NISCHENMARKT

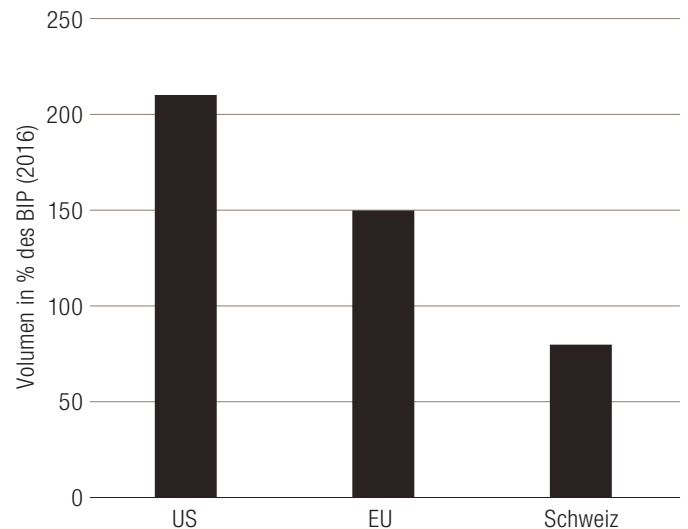


ABB. 4 „BUY AND MAINTAIN“ STRATEGIEN DOMINIEREN DEN SCHWEIZER ANLEIHENMARKT...

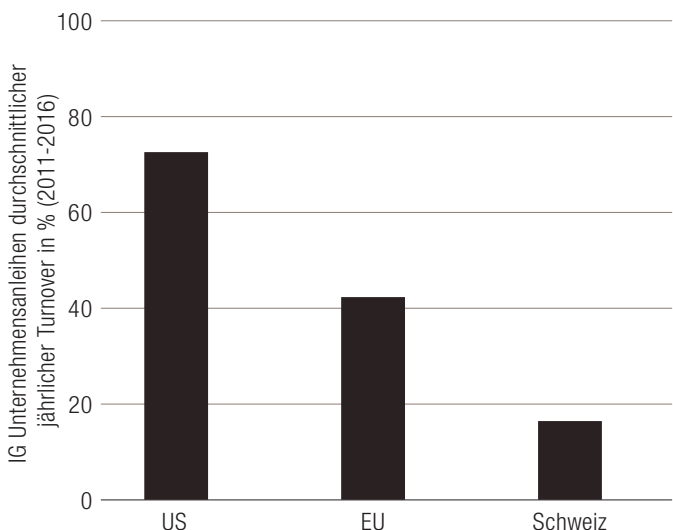
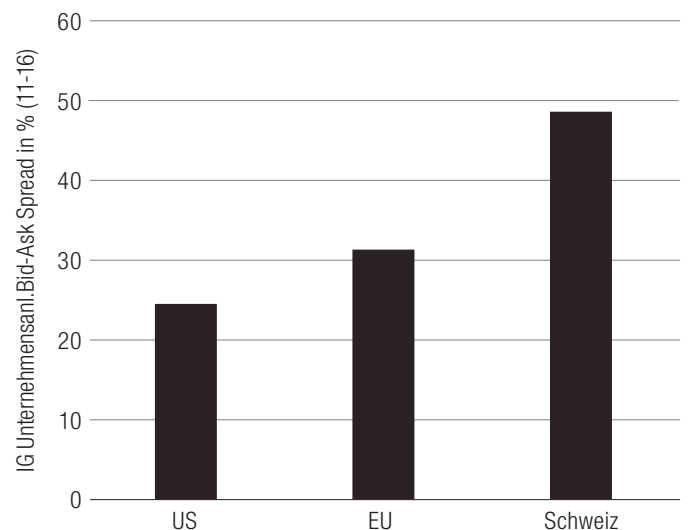


ABB. 5 ... DIES SPIEGELT SICH AUCH IN DEN HOHEN GELD UND BRIEF SPANNEN WIEDER



Quelle: SIX Swiss Exchange (Schweiz), SIFMA (US & EU). Berechnet von LOIM.

Weg vom klassischen Benchmark-Denken

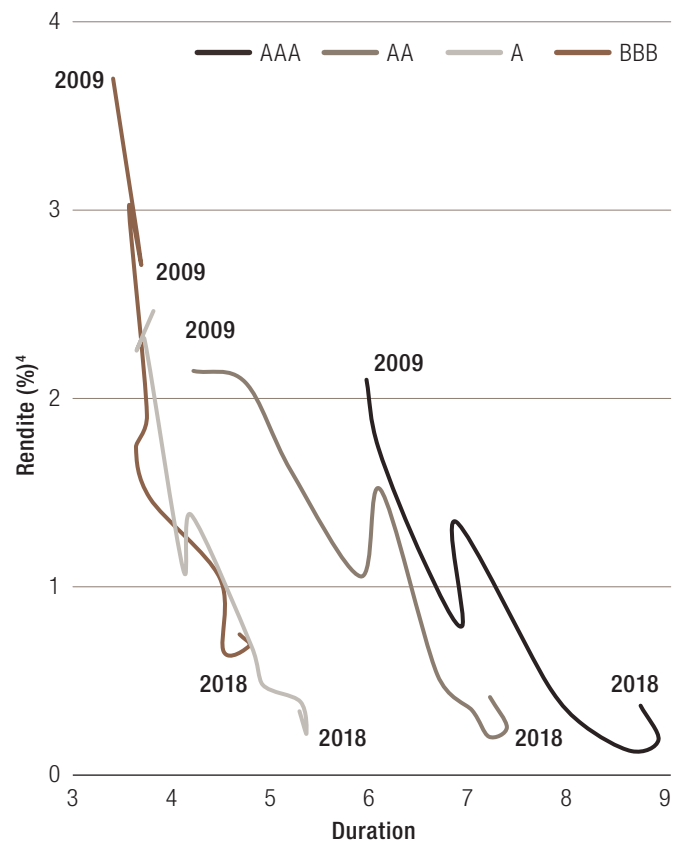
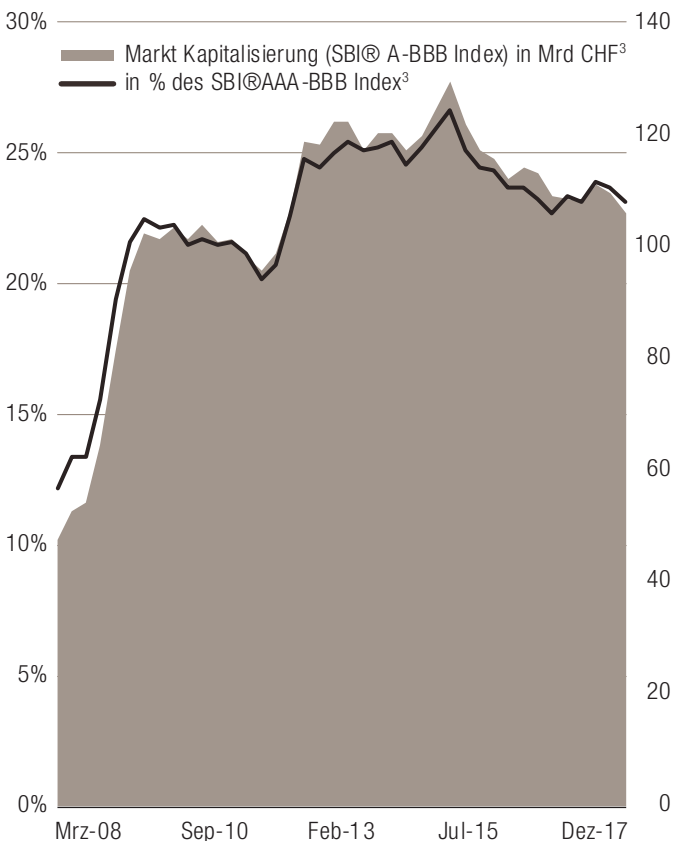
Mit Blick auf ihr Franken-Obligationen-Exposure wählen nach wie vor die meisten Investoren den Weg, einen gängigen Marktindex abzubilden. Die Crux: Das Risikoprofil eines solchen Index ist nicht etwa statisch, sondern bildet die bestehenden Marktgegebenheiten dynamisch nach. Von einem stabilen Risikoprofil kann somit keine Rede sein. Passive Investoren sind einer ständig schwankenden Risikoallokation ausgesetzt und müssen sich speziell heute überlegen, ob die aktuell eingegangenen Risiken noch ihren Bedürfnissen entsprechen.

Die Risikostruktur des SBI® AAA-BBB hat sich in den vergangenen zehn Jahren stark verändert. Wie die nachstehende Grafik zeigt, nahm das Gewicht des Credit-Segments – Anleihen mit einem Rating zwischen A und BBB – das 75 Prozent der ausgegebenen Unternehmensanleihen umfasst, im SBI® AAA-BBB von 11 Prozent im Jahr 2007 auf 24 Prozent im Jahr 2017 zu. Das Gewicht des BBB-Segments vervierfachte sich von 2.6 auf 10.3 Prozent. Im Zehn-Jahres-Vergleich sank der Anteil der Schweizer Staatsanleihen von 29.6 auf 18.5 Prozent.

Sämtliche Bonitätssegmente weisen heute deutlich höhere Zinsrisiken auf, insbesondere das AAA und AA Segment. Der Schweizer Anleihenmarkt birgt also heute sowohl ein höheres Zins- als auch ein höheres Kreditrisiko als noch vor einem Jahrzehnt.

Zudem hat sich der Anteil der Auslandschuldner deutlich verringert und notiert nach einem Höchst von über 50% aktuell bei noch knapp 30%. Für ausländische Emittenten war die Finanzierung am Schweizer Bondmarkt in den letzten Jahren schlicht zu wenig attraktiv. Bezüglich der Diversität der vorliegenden Schuldner am Franken Kapitalmarkt wurde die Auswahl im Laufe der Zeit um einiges grösser, was jedoch auch mit einer Zunahme der titelspezifischen Risiken einherging und folgerichtig mit einem entsprechenden Ausbau des Credit-Knowhows einhergehen sollte. Passive Investoren machen sich generell jedoch per se wenig Gedanken über einzeltitelspezifische Risiken sowie die Höhe der entsprechenden Prämien, so lange die Anleihen zum Indexuniversum gehören.

ABB. 6 KREDITRISIKEN HABEN AN BEDEUTUNG GEWONNEN, ZINSÄNDERUNGSRISIKEN AUCH!



Quelle: Lombard Odier Investment Managers, Bloomberg, POINT, SIX Swiss Exchange. Berechnet von LOIM. ³ Per 29. Dezember 2017. ⁴ Per 28. Februar 2018.

Traditionelles Benchmark-Denken verbaut viele Chancen

Das Festhalten an einem Benchmark kann die Interessen der Investoren konterkarieren. So schliesst die gesamte Swiss Bonds Index Palette Titel unterhalb des Bonitätssiegels „BBB-“ zu kleine und auch hybride Anleihen aus. Gerade Anleihen aus diesem Segment bieten aktiven Investoren attraktive Anlagechancen.

Weil viele institutionelle Investoren am Franken Kapitalmarkt immer noch eine Investment Grade Restriktion haben, kommt es zu einer strukturellen Verzerrung zwischen BBB und BB Anleihen. Das BB Segment offeriert im Schnitt deutlich höhere Kreditrisikoprämien, ohne dabei ein viel grösseres Ausfallrisiko als BBB Anleihen aufzuweisen. Dies führt dazu, dass die risiko-adjustierten Renditen des BB Segments besonders vorteilhaft ausfallen.

Anleihen, die unter „BBB-“, herabgestuft werden und damit aus dem Investment-Grade-Segment fallen, werden im Fachjargon als gefallene Engel („Fallen Angels“) bezeichnet. Viele institutionelle Investoren werden bei einer solchen Herabstufung zu „forced sellern“, was in der Regel zu einem deutlichen Preisabschlag führt, welcher sich nicht ausschliesslich mit fundamentalen Aspekten erklären lässt. Sie sind deshalb gezwungen, ihre Titel genau dann zu einem niedrigen Preis zu verkaufen, wenn diese gemessen an ihrer Bewertung im Vergleich zu Anleihen mit ähnlichen Fundamentaldaten attraktiv geworden sind.

Weil die gleichen Investoren in der Regel gleichzeitig BB eingestufte Anleihen aus Bonitätsgründen nicht halten können, verbauen sich Anleger zudem die Chance, „Rising Stars“ zu erwerben. Also Anleihen, die das Potenzial aufweisen, auf Investment-Grade hochgestuft zu werden. Somit verpassen sie die Kurssteigerungen dieser Papiere, wenn sie in den SBI aufsteigen und entsprechend von passiven Investoren gekauft werden.

Ebenso gibt es kleine Anleihen mit einem ausstehenden Volumen von weniger als CHF 100 Mio. sowie hybride Anleihen von bekannten schweizer Inlandschuldern, welche zum Teil besonders attraktive Rendite-Risiko Profile aufweisen. Aufgrund der Indexkonstruktion können passive Anleger aber nicht von deren oft attraktiven Rendite-Risiko Profil profitieren.

All diese Ergänzungen zum gängigen Indexuniversum führen zu einer Verbesserung der Diversifikation. Es muss aber klar festgehalten werden, dass auch die Anforderungen an eine saubere fundamentale Kreditanalyse entsprechend steigen.

Passives Anlegen: Höhere Risiken mit weniger Rendite

Ganz grundsätzlich stellt sich heute die Frage, ob traditionell passiv investierende Anleger für die in den zurückliegenden Jahren deutlich gestiegenen Risiken aktuell noch angemessen entschädigt werden? Wir glauben nein, denn während die Zins- und Kreditrisiken laufend stiegen, nahmen auf der Gegenseite die Risikoprämien stetig ab.

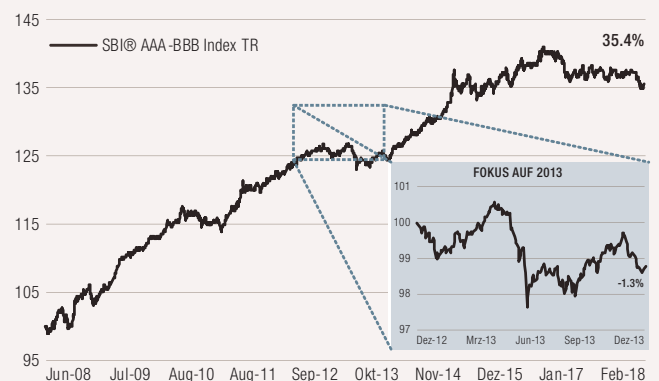
Die Renditen von Staatstiteln sind rekordtief. Ähnliches lässt sich über die Risikoaufschläge im Credit-Segment sagen. Fazit: Passives Anlegen ist wohl am Ende eines goldenen Zyklus angelangt. Zukünftig werden die Anleger am Franken Bondmarkt nicht darum herumkommen, den Einzeltitel-spezifischen Kreditrisiken mehr Gewicht zu schenken. Wir sind überzeugt davon, dass die Negativ-Selektion in Zukunft viel mehr Bedeutung gewinnen wird, was nur mit einer sauberen Kreditanalyse funktioniert.

Sollte sich die Zinswende materialisieren und sich der Anstieg der Renditen verstetigen, werden passive Anlagetechniken – selbst bei einer mit diesem Szenario einhergehenden Kontraktion der Kreditrisikoprämien – den Anleger nicht vor Kapitalverlusten schützen. Ein Vergleich mit den Entwicklungen bzw. dem Renditeanstieg im Jahr 2013 verdeutlicht dies.

Jener Bärenmarkt war ein gutes Beispiel, dass unser disziplinierter aktiver Ansatz auch in einem Umfeld steigender Zinsen funktioniert. Die Anleger wurden nicht nur vor Verlusten geschützt sondern konnten auch die negativ rentierende Benchmark deutlich übertreffen.⁵

⁵ Kapitalschutz bzw. -erhalt wird im Rahmen der Portfoliostrukturierung angestrebt, kann jedoch nicht garantiert werden.

ABB. 7 2008-2017: AUCH PASSIVE ANLEGER KÖNNEN GELD VERLIEREN



Quelle: Bloomberg, SIX Swiss Exchange. Berechnet von LOIM. Die Rendite kann sich im Lauf der Zeit ändern und schwanken.

Lösung und Resultat

Die Lösung:

Trennung von Alpha und Beta

Vor dem Hintergrund beschränkter Marktliquidität, eines sich ändernden Risikoprofils, hoher Transaktionskosten und eines geringen Ertragspotenzials, gehen passiv operierende Investoren zukünftig substanzielle Risiken ein. Es ist damit zu rechnen, dass die annualisierten Performancezahlen von gängigen passiven Produkten stärker schwanken werden als bei vielen aktiven Anlagelösungen. Der aktiven Kontrolle der wesentlichen Anlagerisiken (Zins und Kredit) wird in Zukunft deshalb viel mehr Bedeutung zukommen. Wir glauben, dass das Herzstück von allen aktiven Anlagelösungen dabei im zu Grunde liegenden Anlageprozess liegt.

Alpha-Gelegenheiten zu identifizieren und Überrenditen zu erzielen erfordert gänzlich andere Fähigkeiten als diejenigen, die für die Nachbildung eines Benchmarks nötig sind. Daher trennt unser Anlageprozess die Erzielung von Überrenditen (Alpha) von den Aktivitäten, einen Benchmark (Beta) nachzubilden. Die Erzielung von Beta bedeutet, Benchmark-Tracking-Fehler zu minimieren. Hinzu kommen die Verwaltung von Zu- und Abflüssen sowie die Wiederanlage von Coupons. Der von uns entwickelte, disziplinierte und erfolgreiche Prozess, Überrendite (Alpha) zu generieren, fokussiert auf die Identifikation der vier folgenden Alpha-Quellen, die der Schweizer Anleihenmarkt bietet:

- Durationsteuerung und Kreditallokation
- Sektor- und Länderallokation
- Emittentenauswahl
- Titelauswahl

Ganz generell glauben wir dabei nicht an die Vorteile eines Konsensusentscheides innerhalb eines Investmentgremiums. Vielmehr suchen wir Teammitglieder mit komplementären Kenntnissen und Talenten aus, welche unabhängig und in eigener Verantwortung aber innerhalb klar vorgegebener Risikolimiten agieren. Die Alpha- und Beta-Portfolios verschmelzen so zum endgültigen, risikooptimierten Portfolio, das zusätzlich kundenspezifische Vorgaben sowie Transaktionskosten und Liquiditätsfaktoren berücksichtigt.

Das Resultat:

Konsistente Überrendite über zehn Jahre⁶

Das Mainstream-Denken zu hinterfragen steckt in unserer DNA und ist der Grundstein unseres Erfolgs. Wir sind davon überzeugt, dass nur ein aktiver Anlagestil es ermöglicht, den Besonderheiten und Herausforderungen des Schweizer Obligationenmarkts zu begegnen. Insbesondere in einem Umfeld steigender Renditen können speziell aktive Anlagelösungen vor Kapitalverlusten schützen. Unsere Herangehensweise baut darauf auf, Ineffizienzen im Markt aufzuspüren, um Überrenditen zu erzielen. Dazu verwenden wir unseren ebenso strukturierten wie disziplinierten Ansatz. Mit Erfolg. Die Flaggschiff-Fonds, der LO Funds (CH)–Swiss Franc Bond und der LO Funds (CH)–Swiss Franc Credit Fund haben seit der Lancierung der Strategie im Juni 2008, bei vergleichbarer Volatilität und nach Abzug aller Gebühren ihre Benchmarks deutlich übertroffen. Und das mit hoher Konstanz und sowohl in Bullen- wie in Bärenmärkten. Diese Leistungen sind mit mehreren namhaften Branchen-Awards ausgezeichnet worden. Wir glauben, dass wir die Erwartungen unserer Kunden weiterhin – und auch bei steigenden Renditen - erfüllen können. Ein Blick auf die Titelauswahl in den entsprechenden Produkten zeigt zudem, dass unsere Performancezahlen weniger mit High Conviction Trades auf einigen wenigen Emittenten zu Stande gekommen sind, sondern immer auf einem breit diversifizierten Portfolio mit pointierten Alpha-Wetten der verschiedenen Teammitglieder aufbauten. Mit einer langfristigen Sharpe Ratio von über 1.6 sind und bleiben unsere aktiv verwalteten Franken Anleihen Funds attraktiver als viele Aktienanlagen.

⁶ Die in der Vergangenheit erzielte Performance bietet keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung.

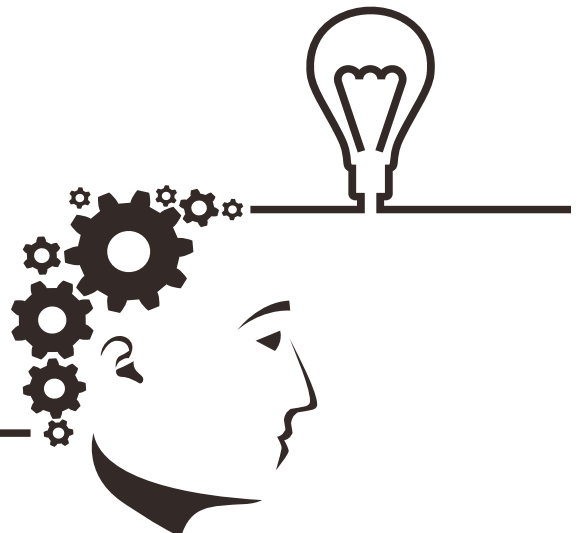
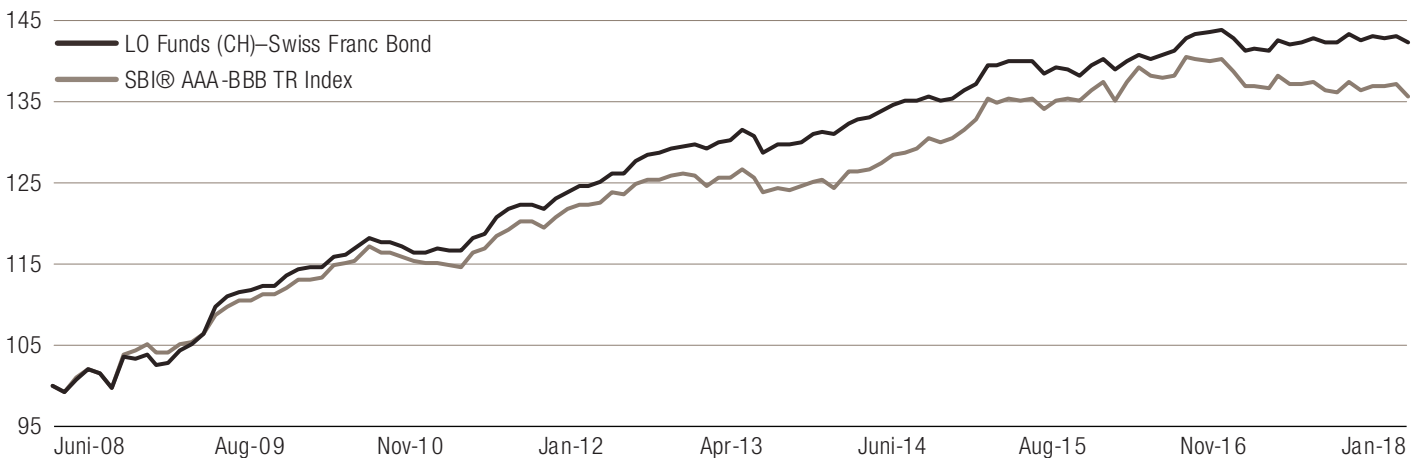


ABB. 8 SWISS FRANC BOND INDEX (ÜBERSCHUSSRENDITE PER 28. FEBRUAR 2018)



Mit unserem Ansatz haben wir während der vergangenen zehn Jahre den SBI-Index mit hoher Konstanz übertroffen. Quelle: Lombard Odier Investment Managers. Berechnet von LOIM. Die in der Vergangenheit erzielte Performance bietet keine Gewähr für die künftige Wertentwicklung. Wenn der Anlagefonds auf eine andere Währung als die Basiswährung eines Anlegers lautet, können Wechselkursschwankungen die Preise und Erträge beeinträchtigen. Sämtliche Angaben zur Wertentwicklung verstehen sich inklusive der Wiederanlage von Zinsen und Dividenden, während Provisionen und Kosten in Zusammenhang mit der Ausgabe und der Rücknahme von Aktien nicht berücksichtigt sind. Die Performancezahlen beruhen auf Schätzungen und sind nicht geprüft. Die Nettoperformance entspricht der Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren und Kosten für den Fonds bzw. die Anteilsklasse im Referenzzeitraum. Datenquelle: Sofern nicht anders angegeben, wurden die Daten von LOIM aufbereitet.

LO FUNDS (CH)–SWISS FRANC BOND GEGENÜBER DEM SBI AAA-BBB INDEX

FONDS/BENCHMARK	TOTAL RETURN	PERFORMANCE ANNUALISIERT	VOLATILITÄT	SHARPE RATIO	MAXIMUM DRAWDOWN
LO Funds (CH)–Swiss Franc Bond	42.53%	3.69%	2.65%	1.60	-2.12%
SBI AAA-BBB Index	35.43%	3.15%	2.89%	1.28	-3.52%

¹ Dividenden ausschüttende Anlageklasse für institutionelle Kunden, Nettoperformance in CHF. Rendite monatlich zusammengesetzt.

Die Überschussrendite von 0.54% pro Jahr ging mit einer deutlich geringeren Volatilität (2.65% beim Fonds gegenüber 2.89% beim Vergleichsindex), was sich in einer wesentlich besseren Sharpe Ratio (1.60 im Fonds gegenüber 1.28 im Index) widerspiegelt.

Alle Daten seit 2.6.2008 (Lancierung der Strategie). Die in der Vergangenheit erzielte Performance bietet keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung

WICHTIGE HINWEISE

NUR FÜR QUALIFIZIERTE ANLEGER

Dieses Dokument wird von Lombard Odier Asset Management (Switzerland) SA herausgegeben, eine in der Schweiz domizilierte Fondslieferung mit Sitz an der 6, av. des Morgins, 1213 Petit-Lancy, die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassen ist und unter deren Aufsicht steht. Sie gehört zur Unternehmensgruppe Lombard Odier Investment Managers.

Lombard Odier Investment Managers ("LOIM") ist ein Markenzeichen.

Lombard Odier Funds (CH) oder LO Funds (CH) (nachfolgend der Fonds) ist eine Schweizerische offene kollektive Kapitalanlage. Der Fonds weist die Form eines vertraglichen Anlagefonds auf. Der Fonds ist von der FINMA („FINMA“) zugelassen und reguliert. Der Fonds ist ein Effektenfonds nach dem Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen.

Der LO Funds–Swiss Franc Credit Bond (Foreign) ist eine Luxemburger Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV). Der Fonds ist als OGAW im Sinne der geänderten Richtlinie 2009/65/EWG und des Rates von der Luxemburger Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und reguliert.

Der/die in dieser Mitteilung erwähnte/n Fonds ist/sind lediglich in bestimmten Rechtsordnungen zum öffentlichen Vertrieb registriert.

Dieses Dokument stellt weder eine Empfehlung zur Zeichnung noch ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zur Offenstellung zum Kauf von Fondsanteilen dar; zudem werden die Fondsanteile nicht in Rechtsordnungen verkauft, wo derartige Angebote, Aufforderungen oder Verkäufe ungesetzlich sind. In bestimmten Rechtsordnungen kann der Vertrieb von Anteilen an diesem Fonds demzufolge Einschränkungen unterliegen. Potenzielle Anleger müssen sich über solche Einschränkungen, etwa gesetzliche, steuerliche, Devisen- oder andere Beschränkungen, in den für sie geltenden Rechtsordnungen informieren und diese einhalten.

Dieses Dokument darf weder vollständig noch teilweise als Grundlage für einen Vertrag zum Kauf oder zur Zeichnung von Anteilen des Fonds dienen. Ein solcher Erwerb darf nur auf der Grundlage der offiziellen Fondsdokumente in ihrer endgültigen Fassung erfolgen. Die Satzung, der Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen, das Zeichnungsformular sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sind die einzigen offiziellen Verkaufsunterlagen für die Fondsanteile (die "Verkaufsdokumente"). Sie sind erhältlich unter <http://www.loim.com> oder können am Hauptsitz des Fonds oder der Verwaltungsgesellschaft kostenlos bezogen werden.

In diesem Dokument enthaltene Angaben zu Benchmarks/Indizes werden lediglich zu Informationszwecken aufgeführt. Keine(r) der Benchmarks/Indizes ist direkt vergleichbar mit den Anlagezielen, der Strategie oder dem Universum eines Fonds. Aus der Entwicklung einer Benchmark lässt sich nicht auf die vergangene oder zukünftige Performance eines Fonds schließen. Es darf weder angenommen werden, dass der entsprechende Fonds in spezifische, in einem Index enthaltene Wertschriften investieren wird, noch, dass die Performance des Fonds mit der des Index korreliert.

Das Performanceziel/angestrebte Risiko ergibt sich aus der Portfoliostruktur. Es bildet nicht die vergangene Performance bzw. das vergangene Risiko ab und bietet keine Gewähr für die/das aktuelle oder zukünftige Performance/Risiko.

Die in der Vergangenheit erzielte Performance bietet keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung. Wenn der Anlagefonds auf eine andere Währung als die Basiswährung eines Anlegers lautet, können Wechselkursschwankungen die Preise und Erträge beeinträchtigen. Sämtliche Angaben zur Wertentwicklung verstehen sich inklusive der Wiederanlage von Zinsen und Dividenden, während Kommissionen und Kosten im Zusammenhang mit der Ausgabe und der Rücknahme von Anteilen/Einheiten nicht berücksichtigt sind. Die Performancezahlen beruhen auf Schätzungen und sind nicht geprüft. Die Nettoperformance entspricht der Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren und Kosten für den/die entsprechende(n) Fonds/Anteilsklasse im Referenzzeitraum. Datenherkunft: Sofern nicht anders angegeben, wurden die Daten von LOIM erstellt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zum Portfolio dienen lediglich Illustrationszwecken und stellen weder eine Empfehlung für eine Anlage in die betreffenden Wertschriften noch eine umfassende Darstellung aller für eine entsprechende Anlage zu berücksichtigenden Faktoren und Überlegungen dar. Sie veranschaulichen den vom Fondsmanager gewählten Anlageprozess in Bezug auf eine bestimmte Anlageart, lassen jedoch nicht unbedingt auf die vergangene oder zukünftige Portfoliostruktur des gesamten Fonds schließen. Sie reichen alleine nicht aus, um einen klaren und ausgewogenen Überblick über den vom Fondsmanager gewählten Anlageprozess oder die Zusammensetzung des Anlageportfolios des Fonds zu erhalten. Weitergehende Informationen zur Berechnungsmethode und zum Beitrag jeder Bestandsposition des betreffenden Depots zur Depot-Gesamtperformance sind beim Fonds oder bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Eine Anlage in diesen Fonds eignet sich nicht für alle Anleger. Investitionen in einen Fonds sind spekulativer Natur. Es besteht keine Gewähr, dass das Anlageziel des Fonds erreicht oder dass eine Kapitalrendite erzielt wird. Die bisherige oder die geschätzte Performance einer Anlage ist nicht unbedingt ein Hinweis auf ihre zukünftige Entwicklung, und es gibt keinerlei Garantie dafür, dass Gewinne erzielt werden oder hohe Verluste ausgeschlossen sind.

Dieses Dokument enthält keine persönlichen Empfehlungen oder Ratschläge und ersetzt keine professionelle Beratung über Anlagen in Finanzprodukte. Bevor er eine Anlage in diesen Fonds tätigt, sollte ein Anleger die gesamten Verkaufsunterlagen, insbesondere hinsichtlich der mit einer Anlage in diesen Fonds verbundenen Risiken, sorgfältig lesen. Es obliegt dem Anleger, die Angemessenheit der jeweiligen Transaktion unter Berücksichtigung seiner speziellen Umstände zu prüfen und sich gegebenenfalls von einem unabhängigen Fachberater hinsichtlich der Risiken sowie der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und buchhalterischen Folgen beraten zu lassen.

Dieses Dokument ist das Eigentum von LOIM und wird dem Empfänger nur für die persönliche Nutzung zur Verfügung gestellt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von LOIM darf es weder teilweise noch in seiner Gesamtheit vervielfältigt, übermittelt, verändert oder zu anderen Zwecken verwendet werden. Dieses Dokument darf nicht in Rechtsordnungen verbreitet oder genutzt werden, in denen eine solche Verbreitung oder Nutzung rechtswidrig ist.

Dieses Dokument enthält die Einschätzungen von LOIM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen basieren auf Quellen, die wir als verlässlich erachten. LOIM leistet jedoch keine Gewähr für deren Aktualität, Genauigkeit oder Vollständigkeit und haftet nicht für Schäden oder Verluste, die aus der Nutzung dieses Dokuments entstehen. Sämtliche Informationen, Meinungen und Preisangaben können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.

Der Inhalt dieses Dokuments ist für Personen gedacht, die versierte Anlageexperten sind und die für die Tätigkeit an den Finanzmärkten entweder zugelassen oder reguliert sind, oder für Personen, die nach der Einschätzung von LOIM über die Expertise, die Erfahrung und das Wissen verfügen, die für die in diesem Dokument beschriebenen Anlagegeschäfte erforderlich sind, und von denen LOIM die Zusicherung erhalten hat, dass sie ihre eigenen Anlageentscheidungen treffen können und die mit den im vorliegenden Dokument beschriebenen Anlagearten verbundenen Risiken verstehen, oder für Personen, die LOIM ausdrücklich als geeignete Empfänger dieses Dokuments anerkannt hat. Falls Sie keine Person sind, die unter die oben genannten Kategorien fällt, werden Sie gebeten, dieses Dokument entweder LOIM zurückzugeben oder zu vernichten. Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass Sie sich nicht auf dessen Inhalt oder darin erläuterte Anlagethemen verlassen und dieses Dokument nicht an Dritte weiterleiten dürfen.

Dieses Dokument darf weder als Original noch als Kopie in die USA, Gebiete unter der Hoheitsgewalt der USA oder der Rechtsprechung der USA unterworfenen Gebiete gesendet, importiert oder dort verbreitet oder einer US-Person bzw. zu deren Gunsten zugestellt werden. Als US-Person gelten vorliegende alle Personen, die US-Bürger sind oder ihren Wohnsitz in den USA haben, alle Partnerships, die in einem Bundesstaat oder Gebiet unter der Hoheitsgewalt der USA gegründet oder organisiert sind, alle Unternehmen, die dem US-amerikanischen Recht oder dem Recht eines Bundesstaates oder Gebiets unter der Hoheitsgewalt der USA unterliegen, sowie alle in den USA ertragssteuerpflichtigen Vermögen oder Trusts, ungeachtet des Ursprungs ihrer Einkommen.

Wichtige Informationen zur Wertentwicklung
zu den Benchmarks
In diesem Dokument enthaltene Angaben zu Benchmarks/Indizes werden lediglich zu Informationszwecken aufgeführt. Keine(r) der Benchmarks/Indizes ist direkt vergleichbar mit den Anlagezielen, der Strategie oder dem Universum eines Fonds. Aus der Entwicklung einer Benchmark lässt sich nicht auf die vergangene oder zukünftige Performance eines der Fonds schließen. Es darf weder angenommen werden, dass der entsprechende Fonds in spezifische, in einem Index enthaltene Wertschriften investieren wird, noch, dass die Performance des Fonds mit der des Index korreliert.

Wichtige Informationen zur Portfoliozusammensetzung
Zu dieser Strategie kann die Verwendung von Derivaten gehören. Derivate sind oft mit hohen finanziellen Risiken verbunden, da eine relativ geringe Veränderung des Preises des Basiswerts oder der Benchmark eine überproportionale Veränderung des Derivatpreises zur Folge haben kann. Sie eignen sich deshalb nicht für alle Investoren. Es wird keine Gewähr dafür übernommen, dass diese Instrumente und Strategien für einen bestimmten Investor geeignet sind.

Die Anlagen des Fonds in festverzinslichen Wertpapieren unterliegen den mit Schuldtiteln verbundenen Risiken, einschliesslich Kredit- und Zinsrisiken. Der Fonds kann erhebliche Investitionen in Derivate tätigen, die hohe finanzielle Risiken bergen können. Dazu zählen unter anderem das Risiko, dass eine geringe Veränderung des Preises des Basiswerts oder der Benchmark eine überproportionale positive oder negative Veränderung des Derivatpreises zur Folge haben kann, sowie das Ausfallrisiko der Gegenpartei und das Liquiditätsrisiko bei Transaktionen.

© 2018 Lombard Odier Investment Managers – Alle Rechte vorbehalten.



LOMBARD ODIER
INVESTMENT MANAGERS

www.loim.com